

Fragenkatalog HVT (komprimierte Fassung)

A. Präsidium, Geschäftsführung und Gremienarbeit

A1. Welche Gremien wurden seit Amtsantritt Dr. Völl neu geschaffen, reaktiviert oder personell verstärkt (national/international)? Welche Maßnahmen aus dem Tätigkeitsbericht sind umgesetzt, beschlossen bzw. in Prüfung? Anhand welcher Kennzahlen (Züchterzahlen, Starterentwicklung, Rennvereinsstabilität, politische Erfolge) misst der HVT den Erfolg?

B. Zuchtbeirat, Zuchtpolitik, Breeders Crown

B1. Wie oft tagte der Zuchtbeirat mit welchen Ergebnissen? Welche diskutierten Themen (Bedeckungen, Eintragungsintervall, Thermotransponder, Deckhengstförderung, Körungen) wurden umgesetzt und wann werden Beschlüsse formal in die TRO überführt?

B2. Wurde die Arbeitsgruppe zur Breeders-Crown-Reform eingesetzt, wer gehört ihr an und wann liegt ein Vorschlag vor?

C. Tierwohl, Peitscheneinsatz, Tiertransport

C1. Gibt es Statistiken zu Verstößen gegen Peitschen-/Tierwohlbestimmungen und deren Sanktionierung? Wie wurden UET-Neuregelungen in die TRO integriert?

C2. Welche Empfehlungen des Tierwohl-Ausschusses wurden umgesetzt? Welche Rückmeldungen liegen zur HVT-Stellungnahme zur EU-Tiertransportverordnung vor? Wie werden Vibrissen-/Clipping-Regeln kontrolliert und wurden Rennleitungen/Bahntierärzte geschult?

D. Rennleitung, TRO, Technik & Schulung

D1. Welche Erfahrungen liegen zur einheitlichen Umsetzung von Fahrverboten (seit 01.01.2025) vor? Was ergab die Evaluierung des zentralen Video-Rennleiters?

D2. Welche technischen Verbesserungen (Kameras, Perspektiven, Onboard) wurden auf welchen Bahnen umgesetzt? Haben verschärfte Startordnungsregeln (ab 01.02.2025) Fehlstarts reduziert?

D3. In welchem Umfang sollen Pre-Race-Proben/Standortkontrollen stattfinden, sind sie rechtssicher, wer trägt die Kosten und werden Ergebnisse veröffentlicht?

E. Nachwuchs, Mini-Traber & Ausbildung

E1. Ist der überregionale Mini-Traber-Verein gegründet und aktiv? Welche Ergebnisse liegen aus der Analyse der Ausbildungsstrukturen vor? Wie viele Nachwuchskräfte wurden durch jüngste Maßnahmen gewonnen?

F. Digitalisierung: Starterangabe, Breedly

F1. Wurde die zentrale Online-Starterangabe TRO-seitig beschlossen und technisch vorbereitet? Ist die breedly-Schnittstelle vollständig implementiert? Ist eine vollständige Digitalisierung des Besitzübergangs geplant?

G. Internationale Zusammenarbeit, PMU, ADT & Politik

G1. Wie bewertet der HVT die PMU-Saison 2025 (Rennpreise, Starterfelder, wirtschaftlicher Effekt)? Welche Informationsangebote zur TF-Zucht und zum französischen Markt wurden geschaffen?

G2. Welche Anliegen des Trabrennsports hat der HVT über die ADT auf EU-Ebene platziert? Welche Themen aus Gesprächen mit Bundesminister Rainer und Koalitionsverhandlungen wurden politisch aufgenommen? Was wurde aus den noch vorhandenen Geldern aus Dinslaken? Übernimmt der HVT hier seine Aufsichtsverantwortung?

H. Wettintegrität & Manipulationsfälle

H1. Wie ist der Stand im Fall V6 Gelsenkirchen (Wagner)? Gibt es ein formelles Konzept für Verdachtsfälle (Kriterien für "ohne Wetten", Transparenz, Wettpartner)? Wurde die TRO entsprechend angepasst?

I. Seminare & Fortbildung

I1. Gibt es eine Gesamtübersicht durchgeführter Seminare (Zucht, Tierwohl, Rennleitung)? Werden Inhalte (Folien, Videos) in Zukunft auch zentral zugänglich gemacht?

J. WM-Berichterstattung & Medienwirksamkeit

J1. Welche Medien außerhalb trabrennsportaffiner Kreise berichteten über die WM mit welchen Reichweiten? Wie bewertet der HVT den medialen Nutzen im Verhältnis zum Aufwand?

J2. Welche Gesamtkosten entstanden (Personal, Medienproduktion, Reisen, Dienstleistungen)? Wurde geprüft, ob derselbe Mitteleinsatz in anderen Bereichen größeren Nutzen gebracht hätte?

K. Zukunftskonzept (Hiendlmeier/Gentz) – 5-Jahres-Plan

K1. Grundannahmen & Datengrundlage: Welche Daten stützen die Aussage, dass Sport und Zucht "so hochwertig wie nie" seien? Welche Zahlen belegen ungenutztes Wettpotenzial? Wie wird emotionale Wirkung gemessen?

K2. Zuchtbuch-Öffnung & internationale Strategie: Gibt es konkrete Gespräche mit Anrainerländern zur Öffnung von Zuchtbuch und Breeders Crown? Welche Risiken wurden identifiziert und wie wird die Wettbewerbsfähigkeit deutscher Züchter geschützt?

K3. Basissport, Premiumrenntage & Großwette: Wie sollen 1,25 Mio. € für den Basissport jährlich finanziert werden? Welche Rennvereine haben für Premiumrenntage verbindlich zugesagt und wer trägt finanzielle Risiken? Welche Partner wurden für V7/V8-Großwette kontaktiert und welche regulatorischen Anforderungen bestehen?

K4. Finanzierung & Implementierung: Welche Finanzierungsquellen sind realistisch und wie hoch ist der jährliche Kapitalbedarf? Gibt es eine Risikoanalyse? Existiert ein detaillierter Projektplan mit eingebundenen Stakeholdern und Rückkopplung zur Basis? Wie hoch ist der minimale Kapitalbedarf und wo wird zuerst im Konzept gestrichen sollten die erwarteten Geld nicht eingesammelt werden können?

L. IT-Infrastruktur: mein-trabrennsport.de & Hall of Fame

L1. Warum soll mein-trabrennsport.de mit der Hall-of-Fame fusionieren? Ist dies Beschluss, Idee oder Diskussion? Welche Risiken wurden identifiziert?

L2. Welche Kosten entstehen für Modernisierung/Relaunch/Fusion? Wurden mehrere Angebote eingeholt? Welche langfristigen Zusatzkosten entstehen? Wurde Förderung geprüft? Wie sehr beteiligt sich die Hall of Fame an den entstehenden Kosten?

L3. Warum wird die IT-Modernisierung nur in diesem sicherlich nicht kritischen Bereich angefasst? Wäre die Sicherung des Rennbetriebes und der Daten www.hvtonline.de nicht wichtiger gewesen? (digitale Starterangabe, Apps, Cloud)? Handelt es sich um nachhaltige Modernisierung? Wie hoch ist das IT-Gesamtbudget?

L4. Wer ist für digitale Infrastruktur verantwortlich (CIO, Projektleitung)? Werden Nutzergruppen eingebunden?

M. Kostenstruktur, Personal & Effizienz

M1. Anwaltskosten: Woraus setzen sich die hohen Anwaltskosten zusammen? Sind Spesen enthalten? Sind diese Kosten verhältnismäßig? Wurden Alternativen geprüft (Pauschale, Rahmenvertrag, Kooperation)?

M2. Zuchtleitung: Wie erklären sich hohe Kosten bei halbierten Fohlenzahlen? Was ist das vollständige Aufgabenprofil? Welche konkreten Maßnahmen gegen den Rückgang wurden ergriffen? Wie wird eine Vollzeitstelle gerechtfertigt?

M3. Gesamtkostenstruktur: Wie hoch sind Personal-/Verwaltungskosten nach Bereichen? Sind diese zur Verbandsgröße angemessen? Welche Effizienzmaßnahmen wurden geprüft? Wie entwickelten sich die Kosten in den letzten 5-10 Jahren?

M4. Prioritätensetzung: Wie definiert der HVT Prioritäten bei sinkenden Geburtenzahlen? Wird die Arbeit der Zuchtleitung an Zielen gemessen? Ist eine Anpassung der Struktur geplant (Teilzeit, Delegation, Kooperationen)?

N. Transparenz Totalisatorumsätze 2024

N1. Wie setzt sich der ausgewiesene Totalisatorumsatz von 14.486.584,21 € für 2024 im Detail zusammen?

O. Amateurfahrer-Championat: Ausschreibungen & TRO-Konflikte

O1. Eingriff durch Ausschreibungen: Wie bewertet der HVT den Eingriff am 15.11. in den Championatskampf durch Ausschreibungen, die einzelne Aspiranten ausschlossen? Wie soll verhindert werden, dass Rennvereine gezielt Einfluss nehmen? Besteht struktureller Handlungsbedarf (Verbandsrichtlinien, Neutralitätsregeln, verpflichtende Prüfung, Fairness-Katalog)?

O2. TRO-Lücken: Hält der HVT es für tragbar, dass formal "nichts gemacht werden kann", obwohl Wettbewerbsverzerrung entsteht? Sollte die TRO angepasst werden, um gezieltes Beeinflussen zu untersagen? Falls nein: Welche konkreten Maßnahmen sind geplant?

O3. Logikfehler Wertung: Warum weicht die Wertungspraxis von der Richtlinie ab? Warum zählen Nachwuchs-Amateurfahren (sportlich leichter), aber keine offenen Rennen gegen Profis (sportlich höher)? Erkennt der HVT hier einen Widerspruch? Wann erfolgt eine Anpassung? Falls gewollt: Welche Begründung gibt es?

O4. Zukunftssicherheit: Plant der HVT eine Reform der Wertungslogik für Fairness und Transparenz? Wird erwogen, alle Amateur-Siege einheitlich zu werten? Wie wird verhindert, dass Rennvereine/Funktionsträger künftig Einfluss nehmen?

P. PMU-Rennen: Vergabe, Finanzierung & rechtliche Grundlage

P1. Fehlende Regelungen: Nach welcher verbindlichen Grundlage werden PMU-Rennen vergeben (TRO enthält keine Bestimmung)? Wie wird neutrale, transparente und diskriminierungsfreie Vergabe sichergestellt?

P2. Regionale Verteilung: Warum wurde vom "Gentlemen's Agreement" der gleichmäßigen Verteilung auf drei Regionen abgewichen? Gab es einen formellen Beschluss (wann, durch wen, mit welcher Begründung)?

P3. Ungleiche Dotationsfinanzierung: Wer entscheidet über die extreme Ungleichverteilung (manche Vereine über 70% PMU-finanziert, andere hoher Eigenanteil) und auf welcher Rechtsgrundlage?

P4. Provisionen: Warum behält ein Verein vollständige PMU-Provisionen, während andere nur Dotationen erhalten? Ist dies mit dem Gleichbehandlungsgrundsatz vereinbar?

P5. Reformbedarf: Plant der HVT ein offizielles, transparentes Vergabereglement? Wird die ungleiche finanzielle Behandlung geprüft? Besteht struktureller Reformbedarf (regionale Quoten, rotierende Vergabe, einheitliche Provisionsmodelle, unabhängige Vergabekommission)?

Q. Integrität & Zusammensetzung der Rennleitungen

Q1. Wie bewertet der HVT die kritisierten Rennleitungszusammensetzungen vom 09.11.2025 (Straubing) und 10.05.2025 (Mönchengladbach), bei denen der Eindruck fehlender Neutralität entstand? Wie soll dies künftig vermieden werden?